

Stadt Heidelberg
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat, Jugendgemeinderat

**Weiteres Vorgehen des
Jugendgemeinderats in Sachen Halle 02**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. März 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	09.02.2006	Ö		

Beschlussvorschlag:

Der JGR spricht sich entschieden für die Sanierung des Daches der Halle_02 aus. Er stellt fest, dass die Halle_02 für die Heidelberger Jugendlichen einer der wenigen Orte für Jugendkultur in dieser Stadt darstellt. Daher hält der JGR einen Fortbestand auch unter den bisherigen Bedingungen und mit dem bisherigen Konzept für sinnvoll.

Um jedoch eine vollwertige Jugendkulturstätte zu sein, hält es der JGR für notwendig, dass die Halle_02 ihre Eintrittspreise signifikant senkt und außerdem den Zuschnitt ihres Programms auf die Gruppe der unter 18jährigen verstärkt.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 09.02.2006

Ergebnis: beschlossen
Ja 22 Enthaltung 1

Die Halle muss bleiben, aber sie muss sich verändern

Der JGR spricht sich entschieden für die Sanierung des Daches der Halle_02 aus. Er stellt fest, dass die Halle_02 für die Heidelberger Jugendlichen einer der wenigen Orte für Jugendkultur in dieser Stadt darstellt. Daher hält der JGR einen Fortbestand auch unter den bisherigen Bedingungen und mit dem bisherigen Konzept für sinnvoll.

Um jedoch eine vollwertige Jugendkulturstätte zu sein, hält es der JGR für notwendig, dass die Halle_02 ihre Eintrittspreise signifikant senkt und außerdem den Zuschnitt ihres Programms auf die Gruppe der unter 18jährigen verstärkt.

Begründung:

Wir halten die Halle auch mit ihrem jetzigen Konzept für einen unverzichtbaren Bestandteil der Heidelberger Kultur, weil sie eine der wenigen Einrichtungen ist, die Veranstaltungen auch für Jugendliche unter 18 anbietet und das auf einem vergleichbar hohen Niveau tut. Sie stellt trotz einiger Veränderungen in der letzten Zeit noch immer eine Alternative zum sonstigen „Mainstream“ der Stadt dar und ist aus der Heidelberger Jugendkultur nicht mehr wegzudenken. Wir würden einen Fortbestand mit gleichem Konzept und gleichen finanziellen Konditionen entschieden befürworten, trotz aller berechtigter Kritik, wie relativ stark gestiegenen Eintrittspreisen und für Jugendliche kaum finanzierbare Getränkepreise.

Um eine echte Jugendkulturstätte zu sein, und um das ehemalige Jugendhallenkonzept umzusetzen, muss das Konzept der Halle überdacht und umgestaltet werden, so wie auch im Beschlussvorschlag angesprochen. Die Betreiber haben uns dafür ihre Bereitschaft signalisiert.

Wir halten einen solchen Beschluss von Seiten des JGR für sehr wichtig, da der Vorstand bisher praktisch ohne Legitimation des Rates gehandelt hat. So hat der Vorstand endlich eine verlässliche Arbeitsgrundlage.

gez.

Lucas Guttenberg, Vorsitzender

Luisa Roßnagel, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Lars Kehrel, 2. Stellvertretender Vorsitzender